

# Demo setzt ein Zeichen gegen Rechts

## Welche Gruppen am Samstag beteiligt sind

**Kaufbeuren** Das Bündnis „Kaufbeuren gegen Rechts“, hinter dem mehrere Institutionen und Gruppierungen stehen, kündigt eine weitere Demo gegen Rechtsextremismus für Samstag an.

Deutschlandweit gehen seit Wochen Menschen auf die Straße, um gegen rechtsextreme und demokratiefeindliche Strömungen zu demonstrieren. „Auch in Kaufbeuren wächst das Bedürfnis, den Stimmen gegen diese verfassungsfeindlichen Bewegungen Gehör zu verschaffen“, wie es seitens des Bündnisses heißt. Daher organisiert die Initiative eine Demonstration für Samstag, 24. Februar, in der Innenstadt.

Das Bündnis setzt sich aus ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürgern sowie Gruppen zusammen und trat zuletzt unter anderem mit der Demonstration gegen den Besuch von AfD-Rechtsaußen Björn Höcke in Neugablonz im vergangenen Jahr in Erscheinung. Bei der Organisation ist außerdem die neu gegründete Ortsgruppe der „Omas gegen Rechts Kaufbeuren“ aktiv, der Monika Schmauch angehört. Neben einem Demonstrationzug, der um 14.30 Uhr am Berliner Platz starten soll, ist eine kurze Kundgebung am Rathaus geplant. „In der aktuellen Situation ist es wichtiger denn je, allen Sympathisanten rechtsradikalen Gedankenguts klar entgegenzutreten und zu zeigen, dass die große Mehrheit in der Bevölkerung sich klar gegen jede Form von Rassismus und Menschenhass stellt“, sagt Schmauch. Um ein „deutliches Zeichen gegen jede Form des Menschenhasses“ zu setzen, laden die „Omas gegen Rechts“ und das Aktionsbündnis „Kaufbeuren gegen Rechts“ alle Organisationen, lokalen Einrichtungen sowie Vereine und zivilgesellschaftlich aktive Bündnisse ein, sich an der Demonstration zu beteiligen. Der Stadtjugendring habe ebenfalls bereits seine Unterstützung zugesagt, heißt es in einer Mitteilung des Bündnisses.

Erik Laux vom Organisationsteam bittet alle Teilnehmenden, von Nationalflaggen bei dem Demonstrationzug abzusehen. „Wir möchten nicht, dass die Versammlung von anderen Gruppen für deren Agenda gekapert wird“, sagt er, „freuen uns aber, wenn möglichst viele Menschen mit bunten und kreativen Statements am Demonstrationzug teilnehmen.“ (avu)

➔ Informationen über die E-Mail-Adresse kaufbeurengegenrechts@gmail.com sowie über Instagram (@kaufbeurengegenrechts).